

321-2021: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland e.V.
c/o Synagogen-Gemeinde Köln Ottostraße 85 | 50823 Köln

Presse-Information 24/2021

Wie jüdische Familien in Deutschland „Rosch Haschana“ feiern

Köln, 01.09.2021 Am Abend des 6. September fängt das jüdische Neujahrsfest Rosch Haschana an. Traditionell beginnen Familien diesen Feiertag mit einem festlichen Abendessen. Im Rahmen des „Festivals der Begegnungen: Mentsh!“ lädt der Verein „321-2021: 1700 Jahre jüdisches Deutschland“ dazu ein, in die Töpfe von Expertinnen zu schauen und mehr über die unterschiedlichen Traditionen in jüdischen Familien zu erfahren. Das Projekt findet anlässlich des Europäischen Tages der Jüdischen Kultur am 5. September statt.

Gemeinsam mit Julia Konnik, Leiterin der „Lauder e-Learning School“ (Deutschland), kochen jüdische Frauen am **Sonntag, 5. September, ab 17 Uhr** im Zoom-Meeting die Gerichte, die sie an Rosch Haschana ihren Gästen servieren möchten. Ob aschkenasisch oder sephardisch – gesprochen wird über alte Familienrezepte, über festlich gedeckte Tische, über runde Challot und Honigkuchen. Und natürlich geht es auch um die Rolle der Frau an den Feiertagen.

Um an dem Zoom-Event teilnehmen zu können, ist eine **Anmeldung bis zum 3. September** an info@2021jlid.de erforderlich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Link zur Veranstaltung.

Für Rückfragen:

Nambowa Mugalu

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.

c/o Synagogen-Gemeinde Köln · Ottostraße 85 · 50823 Köln

Telefon: +49 221- 968 828-22 & +49 221- 968 828-30

Fax: +49 221 – 968 828 -92

E-Mail: nambowa.mugalu@2021JLID.de · www.2021JLID.de

Facebook: www.facebook.com/2021JLID · Instagram: [@2021JLID](https://www.instagram.com/2021JLID)